



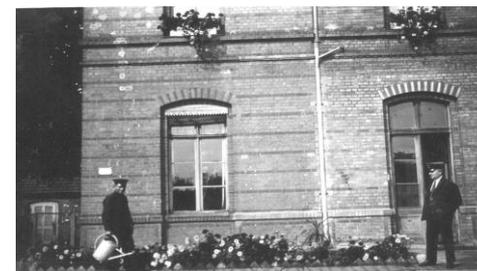
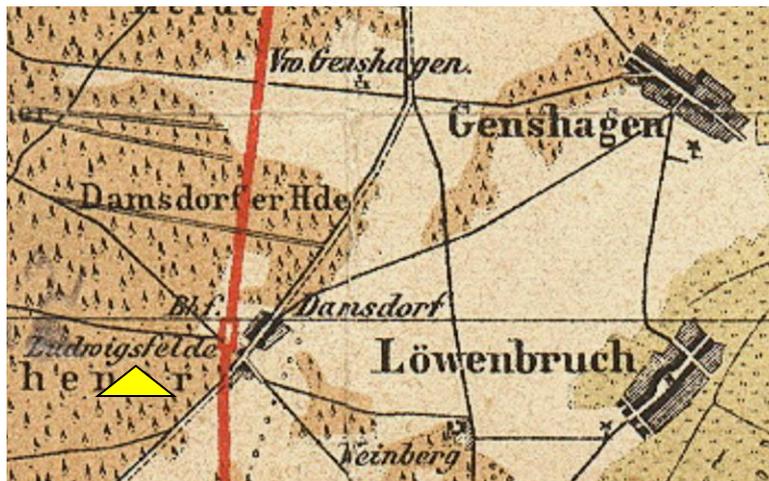
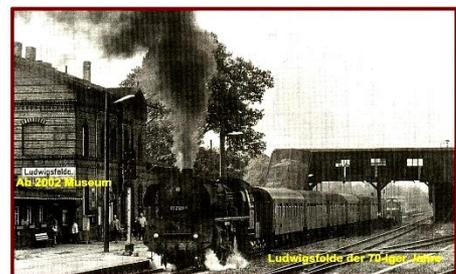
7.1.1 Berlin – Anhaltinische Eisenbahn

- Folie 1** **Deckblatt für Pkt.: 1.1 Berlin – Anhaltinische Eisenbahn**
- Folie 2** **1843 wurde Ludwigsfelde der Haltepunkt der
- Berlin – Anhaltinischen Eisenbahn –**
- Folie 3** **Haltepunkt Ludwigsfelde**

Autoren: Herr Carow und Herr Krebs



1843 wurde Ludwigsfelde der Haltepunkt der - Berlin-Anhaltinischen Eisenbahn -



Industriegeschichte Ludwigsfelde - gestern, heute und morgen -

Herausgegeben vom Verein
- Freunde der Industriegeschichte Ludwigsfelde e.V. -
FIL 7.1.1 Eisenbahn - Ausgabe 01 vom Juni 2007



Haltepunkt Ludwigsfelde

1843 wurde der Haltepunkt Ludwigsfelde erweitert. Mit dem Ausbau der Berlin-Anhaltinischen Eisenbahn begannen struktureingreifende Veränderungen in der Region.

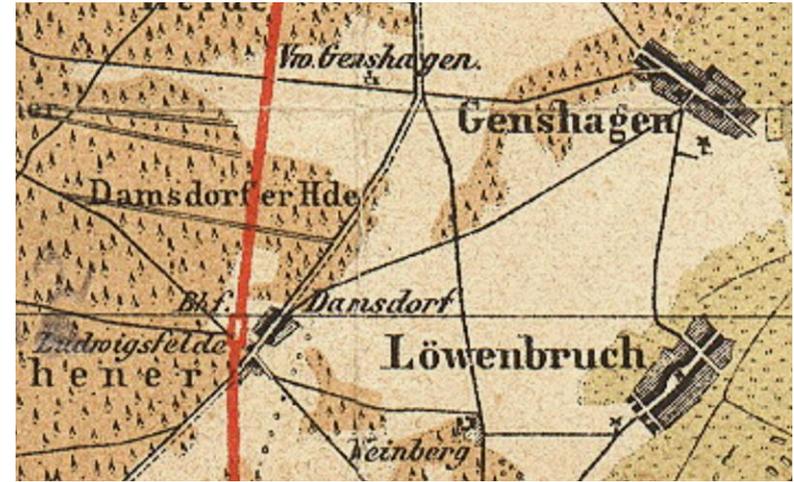
Durch die Eisenbahn konnten die Erzeugnisse der umliegenden Gutbezirke schneller und billiger abtransportiert werden.

Gleichzeitig wurde durch die Königlich-Preußische Post eine Postanstalt in Ludwigsfelde eingerichtet.

Zu dieser Zeit gab es als Ort nur die kleine Siedlung Dahmsdorf, östlich der Bahnlinie.

Bis 1886 nahm der Güter- und Personenverkehr solchen Umfang an, dass der Bau des heute noch stehenden Bahnhofsgebäudes (jetzt Stadt- und Technikmuseum) erforderlich war.

1928 wurden in Preußen die Gutbezirke aufgelöst. Durch Beschluss des Staatsministeriums vom 28. September 1928 sind der Dahmsdorfer Ortsteil des Gutbezirks Genshagen und der Ludwigsfelder Ortsteil des Gutbezirks Löwenbruch zur Landgemeinde Ludwigsfelde zusammengelegt worden.



Alter Dorfkrug,
gegründet 1750



1904 errichtete Poststelle



Chausseehaus 1992 abgerissen